

Erfahrungsbericht: Auslandssemester Valencia WS 2022/23

Das Wintersemester 2022/2023 habe ich an der Universidad de Valencia absolviert. Mit der Planung meines Auslandssemester begann ich bereits im Wintersemester 2021/22. Da ich Integrierte Europastudien studiere ist das Semester im Ausland für mich verpflichtend. Für mich war klar, dass ich gerne in Spanien studieren möchte, weswegen ich mich über die verschiedenen Städte und Universitäten informiert habe, mit denen die Universität Bremen Erasmus Kooperationen in Spanien besitzt und dann meine Auswahl getroffen. Da der Studiengang Integrierte Europastudien keine Plätze in Valencia anbietet, habe ich mich über den Studiengang Politikwissenschaften dort beworben. Inhaltlich war das für mich ein Vorteil, da ich so meine politikwissenschaftlichen Kenntnisse ausbauen konnte. Ich habe Valencia als meine erste Wahl für mein Erasmus ausgewählt. Über Freunde und Bekannte habe ich nur Gutes über die Stadt erfahren und zusätzlich hat mich das angenehme Klima, sowie die zentrale Lage der Stadt in Spanien angelockt.

Im März 2022 habe ich dann erfahren, dass ich für einen Platz in Valencia angenommen wurde. Ich habe mich auf meinen Aufenthalt in Spanien mit einem Spanisch Sprachkurs des Instituto Cervantes vorbereitet. Zusätzlich habe ich angefangen Podcasts für Spanisch Anfänger zu hören und Kinderbücher auf Spanisch zu lesen. So konnte ich mein Verständnis der Sprache wesentlich verbessern.

Anfang Juni habe ich damit angefangen nach einem Zimmer in Valencia zu suchen. Dafür habe ich Idealista genutzt und innerhalb von zwei Tagen ein tolles Zimmer im Stadtteil Cabanyal gefunden. Einige meiner Erasmus Freunde haben erst vor Ort in Valencia angefangen nach Zimmern zu suchen, dies war jedoch ein sehr stressiger und frustrierender Prozess für viele, daher würde ich empfehlen schon vorher ein Zimmer zu suchen oder wenigstens für die ersten zwei Monate eins zu haben, damit man dem Konkurrenzkampf zum Anfang des Semesters ausweicht. Auf Idealista und anderen Wohnungsplattformen sollte man jedoch sehr vorsichtig sein da sich dort viele Betrüger herumtreiben.

Valencia hat viele schöne Stadtteile. Für Studenten hat mir Benimaclet am besten gefallen. Der Stadtteil ist zentral in der Stadt gelegen, zur Uni, zum Strand und zum Zentrum kommt man mit Öffis oder Fahrrad sehr schnell. Zudem herrscht dort ein angenehmes studentisches Ambiente, es gibt viele schöne Bars, Restaurants und kulturelle Angebote. Ich habe in Cabanyal gewohnt, was mir auch sehr gut gefallen hat. Cabanyal liegt direkt am Meer und besitzt leider einen eher schlechten Ruf. Diesem kommt der Stadtteil jedoch meiner Erfahrung nicht nach. Die Architektur der kleinen Häuser des Stadtteils ist bezaubernd und allein schon

deshalb einen Besuch wert, es gibt viele gute Restaurants und alternative Bars, die diverse Kulturprogramme aufstellen. Der einzige Nachteil ist der relativ weite Weg ins Zentrum. Weitere Stadtteile, die schön für Studenten sind, sind Ruzafa und Blasco Ibanez. Ruzafa ist das Szene-Viertel von Valencia und daher eher in der höheren Preisklasse, dafür ist dort immer was los und man ist stets gut angebunden. Blasco Ibanez erstreckt sich von Cabanyal bis ins Zentrum entlang einer großen Straße. Für jeden der gerne nah an der Universität lebt ist es dort ideal.

Die Universität Valencia ist in der Stadt gut gelegen. Die Politikwissenschaften sind am Campus del Tarongers untergebracht, welches sich in der Nähe des Strandes befindet und mit Bussen und der Straßenbahn gut zu erreichen ist. Für Erasmus Studenten gibt es in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit einen Welcome Day. Bei dieser Veranstaltung werden viele Informationen mitgeteilt, unter anderem wird der Immatrikulationsprozess erklärt, weswegen man sie im besten Fall nicht verpassen sollte. Im International Office befinden sich zu dem die Ansprechpartner, die einem helfen, wenn es noch Fragen oder Probleme gibt.

Auf und in der Nähe des Campus befinden sich einige Bibliotheken. Zudem gibt es Cafeterien, bei denen man sich Essen und Trinken besorgen kann. Es gibt an der Universität Valencia ein breites Sportangebot. Die Preise sind in etwa identisch mit denen des Hochschulportes der Universität Bremen. ESN Valencia plant zu Beginn, vor und während des Semesters einige Veranstaltungen an denen man teilnehmen kann, um andere Erasmus Studenten kennenzulernen. Daneben gibt es noch Angebote, wie zum Beispiel von Valencia Language Exchange, über die man auch Leute kennenlernen kann, die keine Erasmus Studenten sind.

Meine Kurswahl lief ziemlich durcheinander und ich habe noch während der Semesterzeit einige Kurse gewechselt. Dies lag daran, dass ich zuvor nicht wusste, dass ich Kurse aus anderen Studiengängen und Fakultäten belegen darf. Es gilt lediglich die Regel, dass 50% der belegten Kurse aus der Fakultät an welcher man sein Erasmus macht stammen müssen. Ich habe mir die Kurse über die Internetseite der Universität Valencia herausgesucht. Die Unterrichtssprache wird dort ebenfalls angegeben. Darauf sollte man genau achten, da an der Uni Valencia auch viele Kurse auf Valencianisch angeboten werden. Die Anmeldung verlief dann über die Ansprechpartner des International Office. Ich habe ebenfalls einen Spanischkurs beim Centre d'Idiomas belegt. Für diesen habe ich mich dort direkt angemeldet. Meine anderen Kurse waren alle auf Spanisch, was ich im nach hinein und auch während des Semesters etwas bereut habe. Der Arbeitsaufwand an spanischen Universitäten ist deutlich

höher und wesentlicher verschulter als an deutschen Universitäten. Aus dem Grund vielen mir die ersten Wochen sehr schwer, da ich noch nicht so gut Spanisch gesprochen und verstanden habe um mitzukommen. Letztendlich habe ich es geschafft und mein Spanisch dabei sehr verbessert, jedoch empfand ich den damit einhergehenden Stress als sehr unangenehm.

Valencia hat ein relativ gut ausgebautes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln. Es gibt Busse, Straßenbahnen und eine Metro. Leider gibt es kein Studententicket. Die Tarife sind jedoch sehr billig, was diesen Nachteil wieder aufhebt. Das Highlight in Valencia ist die Valenbisi-App, mit der man Fahrräder an Stationen ausleihen kann und an beliebigen Stationen am Zielort abstellen kann. Das Jahresabo kostet so um die 30 Euro. Ich habe mir die App geholt und meine Zugangsdaten zum Beispiel auch Freunden und Familie ausgeliehen, die mich besucht haben. Außerdem gibt es in Valencia keine Nachtbusse, sodass Valenbisi einem die Freiheit gibt relativ schnell und vor allem sicherer bei Nacht nach Hause zu kommen.

In der ersten Woche meines Aufenthaltes habe ich mir ein gebrauchtes Fahrrad über die App Wallapop herausgesucht und es mir dann gekauft. So konnte ich Valencia und die nähere Umgebung mit meinem Fahrrad erkunden, was mir sehr viel Spaß gemacht hat und mir einiges an Zeit gespart hat, da die öffentlichen Verkehrsmittel teilweise sehr umständlich fahren. Auf Grund von Valenbisi besitzt Valencia viele gute Fahrradwege, was für eine spanische Stadt wirklich was besonderes ist.

Vom Hauptbahnhof aus in Valencia kann man Züge ins ganze Land nehmen. In Madrid und Barcelona ist man daher super schnell. Ich kann es sehr empfehlen der ESN Hiking WhatsApp Gruppe beizutreten. Dort organisieren sich Erasmus Studenten und planen Wanderausflüge. Meistens starten diese ab dem Hauptbahnhof. Zugfahrten sind in Spanien sehr billig, weswegen diese Ausflüge super Wochenendaktivitäten sind. Es gibt viele private Anbieter, die sich auf Erasmus Studenten spezialisiert haben und viele dieser Ausflüge zu hohen Preisen anbieten.

Valencia ist als Standort für viele Reiseziele sehr ideal. Am Hafen verkehren Fähren zum Beispiel nach Ibiza oder Mallorca. Andalusien und Portugal sind ebenfalls leicht mit Busfahrten zu erreichen. Ich habe eine Reise nach Marokko während des Semesters gemacht. Fähren dorthin kann man von Alicante oder Malaga ausnehmen.

Nach meiner Rückkehr, habe ich mein Certificate of Attendance und mein Transcript of Records beantragt und noch ein paar Sachen für die Anerkennung der Studienleistung erledigt.

Zusammenfassend war mein Auslandssemester eine schöne aber auch anspruchsvolle Zeit, die mich gefordert hat noch mehr erwachsen zu werden. Mit meiner Wahl der Universität Valencia bin ich nach wie vor sehr zu frieden. Meine Motivation nach Spanien zu gehen, entsprang vor allem aus dem Wunsch intensiv Spanisch zu lernen und dass hat sich für mich erfüllt. Der schönste Aspekt des Auslandssemester, sind für mich jedoch die Menschen, die ich kennenlernen durfte. Dass so viele Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenkommen und sich mit Offenheit und Neugier begegnen, ist für mich die Essenz eines Erasmus und daher empfehle ich es jedem weiter!